

Desag ist RIG-Alleingesellschafter

Infrastruktur Nach langjähriger Zusammenarbeit hat sich die Prignitzer Leasing AG von ihrem 50%-Anteil an der Regio Infra GmbH & Co. KG (RIG) getrennt. Neuer Alleineigentümer ist somit rückwirkend zum Juni 2017 die Deutsche Eisenbahn Service AG (Desag). Die 2009 gegründete RIG betreibt Eisenbahnstrecken vorrangig in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und hatte rückwirkend zum 01.01.2012 die Prignitzer Eisenbahn Infrastruktur GmbH (PEI) übernommen und in Regio Infra Nord-Ost GmbH (RIN) umfirmiert.

Zu den eigenen, gepachteten und betriebsgeführten Strecken zählen:

- Pritzwalk–Meyenburg–Karow (Mecklenb.)
- Neustadt (Dosse)–Pritzwalk
- Ganzlin–Stuer
- Parchim–Karow
- Karow (Mecklenb.)–Waren (Müritz)
- Blankenberg (Mecklenb.)–Dabel
- Karow (Mecklenb.)–Priemerburg
- Greifswald–Ladebow
- Neustadt (Dosse)–Herzberg (Mark)
- Löwenberg (Mark)–Rheinsberg
- Neustrelitz–Mirow
- Biederitz–Altengrabow
- Industrie- und Hafensbahn Wittenberge (IHBW)
- Werneuchen–Tiefensee

Die Prignitzer Leasing möchte nach eigener Aussage das Kerngeschäft verdichten und die Dienstleistung auf die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter konzentrieren. „Unser Ansporn ist es, Eisenbahnunternehmungen die Technik für das Betreiben der Infrastruktur

zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus möchten wir das Wachstum der RIG nicht bremsen“, sagte Unternehmensvorstand Thomas Flemming im Gespräch mit *Rail Business*. Die unterschiedlichen geschäftlichen Interessen der Gesellschaften sollten vielmehr respektvoll miteinander harmonieren. Neue Partner im Netzwerk wie auch Finanzierungsinstitute sollten eine reine Eisenbahnstruktur vorfinden, welche atypisch ihr Portfolio präsentieren. Die Beteiligung einer Leasinggesellschaft wie die Prignitzer Leasing warf nach Einschätzung von Flemming zudem auch viele Fragen auf und verursachte für beide Gesellschaften wechselseitig eine erhöhte Dokumentationspflicht und eine wachsende umfangreiche Berichterstattung.

„Die Schieneninfrastruktur bleibt nach unserer Einschätzung ein wichtiger Baustein nicht nur für den Personenverkehr, sondern wird gerade in der Logistikbranche stetig an Bedeutung gewinnen. Wir sind aber auch der Meinung, dass das Themenfeld der Infrastruktur nur von Spezialisten mit langjährigen fachlichen Erfahrungen positiv entwickelt werden kann und der Erfolgsdruck durch branchenfremde Unternehmungen eher schadet. Wir stehen der RIG sehr freundschaftlich gegenüber und möchten keinen Nährboden für Spekulationen schaffen. Die RIG mit ihren Töchtern ist erwachsen geworden, und es wurde Zeit, loszulassen“, so Flemming weiter. RB 30.10.17 (ri)

www.regioinfra.de

„Alte“ HSL Niederlande geht in Konkurs

Lizenzverlust Vor dem Landgericht Ost-Brabant wurde die seit 03.07.2017 bestehende Stundung für die HSL Logistik B.V. am 19.10.2017 in den Konkurs umgewandelt. Das Unternehmen hatte im April 2017 von der zuständigen Aufsichtsbehörde ILT das Sicherheitszertifikat entzogen bekommen (*Rail Business* 17/17). Die HSL Logistik B.V. wurde 2008 gegründet und befindet sich zu 50% im Eigentum der Ormeling Beheer B.V. des Geschäftsführers Bjorn Ormeling und agierte unabhängig vom 50%-Gesellschafter HSL Logistik GmbH, Hamburg. Entgegen der Aussagen von Ormeling hatte das Unternehmen keine Mitarbeiter. Diese hatte Ormeling bei seiner eigenen Firma Railwork eingekauft.

Die HSL Logistik vollzog im Mai 2017 einen Neustart in den Niederlanden. Bei der HSL Netherlands B.V. ist Geschäftsführer Sven Schallach mit 10% neben der Exploris Holding als Mutter der HSL beteiligt. RB 30.10.17 (ri)
www.hsl-logistik.de

Neska-Gruppe gibt Marke Alcotrans auf

Intermodal Die zur Neska-Gruppe in Duisburg gehörende Alcotrans Container Line B.V. mit Sitz in Dordrecht ändert im Zuge des neuen Marken-Auftritts der Neska auch ihren Firmennamen in Neska Container Line B.V. RB 30.10.17 (ri)

www.neska.com

Lesen Sie Rail Business digital!

Jetzt in Ihrem Abonnement freischalten – ohne zusätzliche Kosten



E-Paper

Das E-Paper erhalten Sie per E-Mail. Sie können es dann sofort lesen, herunterladen, drucken oder dauerhaft speichern.



Rail Business Daily

Jeden Nachmittag von unseren Redakteuren die aktuellen Geschehnisse auf den Punkt gebracht.



Rail Business - Online

Online jederzeit Zugriff auf die aktuellsten Nachrichten und komfortable Stichwort-Suche.



App für Tablet und Smartphone

Per Eurailpress Kiosk-App alle Ausgaben von Rail Business griffbereit: Mobil und unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort.

Als Abonnent haben Sie die Möglichkeit unsere Fachinformationen auch in digitaler Form zu nutzen – ohne zusätzliche Kosten. Sie nutzen bereits alle digitalen Bestandteile Ihres Abonnements und möchten das weitere Kollegen die Rail Business digital lesen können?

Dann schreiben Sie uns: lizenzen@dvvmedia.com und Sie erhalten Ihr individuelles Angebot.

FÜR ABONNENTEN BEREITS IM PREIS ENTHALTEN! DAS **KOMPLETTE MEDIENPAKET** ONLINE & APP – **ALLES INKLUSIVE!**
WWW.EURAILPRESS.DE/DIGITAL

Wir liefern täglich die Fachinformationen, die Sie brauchen.

Eurail
press